

	<p>Tárgyak: Friedhof in Kandahar, 27.X.1928</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Leltári szám: K 3088</p>
--	--

Leírás

Kandahar ist mit 468.000 Einwohnern nach der Hauptstadt Kabul die zweitgrößte Stadt Afghanistans. Sie liegt im Süden des Landes und ist der Verwaltungssitz der gleichnamigen Provinz. Die südlich von Kandahar gelegenen Provinzialbezirke werden von der Wüste Registan bedeckt.

Auf dem Gemälde ist ein landestypischer Friedhof zu sehen; ein Mausoleum mit dreiteiligem Rundkuppeldach. Davor kniet eine Person. Etwas weiter hinten ruht eine Gruppe Kamele unter Aufsicht ihres Hirten. Dahinter ist noch ein Mausoleum zu sehen, rechts davon ein hoher Baum. Am Horizont stösst der Hindukusch mit einem blauem, leicht wolkigem Himmel zusammen.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod seines Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellung und Verkauf eigener Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise. 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekanntheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand / Malerei

Méreték:

Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen:
25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Események

Festmény mikor 1928. október 27.
készítése

[Földrajzi vonatkozás]

ki	Wilhelm Pramme (1898-1965)
hol	Kandahár
mikor	
ki	
hol	Afganisztán

Kulcsszavak

- Weltreise von Wilhelm Pramme
- festmény
- mauzóleum
- településkép
- temető
- táj
- tájkép
- építészet